

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 10.

Neuenbürg, Samstag den 23. Januar

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Brennholz - Verkauf.

Revier Hofstett.

Aus den Abtheilungen Citele 1, Peterschachen, Wolfsbrück und Hühnerbach werden im Ganzen verkauft:

1 1/2 Klafter	buchene Scheiter,
8 1/2 "	" " Prügel I. Cl.,
36 3/4 "	" " " II. Cl.,
42 3/4 "	tannene Scheiter,
43 3/4 "	" " Prügel I. Cl.,
52 "	" " " II. Cl.,

Zusammenkunft am Freitag den 29. d. Mts. Morgens 10 Uhr in Michelberg.

Altensteig, den 20. Jan. 1869.

Königl. Forstamt.
Holland.

Steinlieferungs - Akkorde.

Ueber die Lieferung des Straßenunterhaltungsmaterials auf nachverzeichneten Staatsstraßen werden neue Akkorde abgeschlossen.

Dienstag den 26. I. M.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhaus in Wildbad:

Markung Calmbach gegen Höfen,
" Wildbad " Wildbad,
" " " Calmbach,
" " II. Distrikt " Enzklösterle;

Mittwoch den 27. I. M.

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthaus z. Waldhorn in Enzklösterle,

Markung Enzklösterle;

Donnerstag den 28. I. M.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhaus in Neuenbürg:

Markung Höfen,
" Neuenbürg,
" Gräfenhausen,
" Birkenfeld;

Freitag den 29. I. M.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb:

Markung Herrenalb I. Distrikt;

hiezuhin werden tüchtige Steinfuhrleute eingeladen

und die verehrl. Ortsvorstände der betreffenden Gemeinden ersucht, dieß durch öffentl. Ausrufen bekannt machen zu lassen.

Hirsau, den 21. Jan. 1869.

K. Straßenbau-Inspektion:
Feldweg.

Schwarzwaldbahn.

K. Eisenbahnbauamt Weil der Stadt Abth. II.

Lieferung von Holz- und Schnittwaaren.

Die Lieferung von ca.

 12000 laufende Fuß Rundholz,
5000 Stück 20 Linien starken und
3000 St. 15 Linien starken Dielen,
200 St. 8 Linien starken Brettern,
und 5000 laufende Fuß geschnittenem Holz soll im Submissionswege vergeben werden.

Unternehmer für die ganze oder theilweise Lieferung werden eingeladen, die Bedingungen auf dem Bureau der Unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihr Offert schriftlich und versiegelt spätestens bis

Dienstag den 26. Januar

Vormittags 11 Uhr

abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Den 17. Jan. 1869.

K. Eisenbahnbauamt II.
Daser.

Revier Hofstett.

Am Montag den 25. Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr

werden zu Michelberg in der Sonne in von dort nahe gelegenen Staatswaldungen erzeugte

300 Stück	buchene Hecken und Ruthen,
50 "	geringere und
12 "	stärkere buchene und birkenne Wagnerstangen,
80 "	Floßwieden und
190 "	tannene Hopfen- und Flößerstangen

öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Königl. Revieramt.
Gottschid.

Conweiler. Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft nächsten Montag den 25. d. M. Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause

173 Stück Lang- und Klobholz,
1167 " Gerüst- und Leiterstangen,
und Nachmittags 1 Uhr, Abgang vom Rathhause,
werden im Wald verkauft:

375 Stück Hopfenstangen,
725 " Baumstükel, und
4050 " Rebspfähle und Bohnensteden.
Den 18. Jan. 1869.

A. A. des Gemeinderaths:
Schultheiß Faab.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Trauer - Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten gebe ich hiemit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau gestern Nachmittag sanft verschieden ist und bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag statt.

Den 22. Januar 1869.

Der trauernde Gatte:
Christian Scholl, Metzger.

Ca. 40 Ctr. Sen

verkauft

Nf. Günzler in Calmbach.

Ausstattung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich mir nun ein

Nähgeschäft

ingerichtet habe und empfehle mich in der Anfertigung von Herren- u. Frauenhemden, Beinkleidern, Nachtjaken, Betten u. Bettüberzügen, Kinderzeug, überhaupt in allen zur Ausstattung gehörigen Artikeln.

Schnellste und beste Besorgung wird mein Bestreben sein.

W. G. Trittlar
am Schulplatz.

Neuenbürg.

Gewässerte Stockfische

empfehle

Wilh. Lutz.

Nebst meiner

Spezerei- und Mehlhandlung

habe ich auch Lampen- Cylindern in allen Sorten beigelegt und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

Schlatterbeck z. Sonne
in Höfen.

Neuenbürg.

Einen noch guten Saulen-Ofen hat zu verkaufen

C. Kappler.

Biefselsberg.

100 Ctr. gutes Aderhen und 1 Quantum Neppstuchen

bietet feil

Müller Blaid.

Biefselsberg.

400 fl. werden aus der Rentzler'schen Pflugschaft gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei

Joh. Fr. Großhans
zum Löwen.

Neuenbürg.

350 fl. können gegen Sicherheit sogleich ausgeliehen werden. Näheres bei der Redaktion.

Engelsbrand.

125 fl. Pflugschaftsgeld leih gegen gesetzliche Sicherheit aus

Friedr. Wadenhut.

Calmbach.

Das Quartett aus Wildbad wird Sonntag den 24. Januar im Gasthaus z. Sonne eine

Concert-Reunion

geben, wozu höflichst einladet

Schuh z. Sonne.

Anfang 4 Uhr.

Wildbad.

Lehrlingsstelle.

Ein geordneter junger Mensch, der die Küferei zu erlernen wünscht, findet unter billigen Bedingungen einen Platz bei

Küfer Krauß.

Wildbad.

Sonntag den 24. Januar gibt das Sextett der Wildbader Kurkapelle eine

Reunion

im Gasthaus z. kühlen Brunnen.

Anfang 3 Uhr.

Wozu freundlichst einladet

P. Kiefer z. f. Brunnen.

Säger - Gesuch.

Ein gewandter, womöglich nicht verheirathet, dem zugleich die Leitung des Geschäftes übertragen werden kann, findet auf einer größern Schneidmühle eine gute dauernde Stelle.

Näheres bei der Redaktion zu erfragen.

Biefselsberg.

100 fl. können gegen gesetzliche Sicherheit sogleich ausgeliehen werden bei

Gemeinderath Kusterer.

Birkenfeld.

Metzelsuppe.



Nächsten Montag den 25. Januar mit feinem

Wein und gutem Bier

bei

Sonnenwirth Roth.

Dobel.
Wegen seinem Abzug von hier verkauft der
Unterzeichnete am

Dienstag den 26. d. Mts.
von Morgens 9 Uhr an
in seiner Wohnung eine Kuh, etwa
15 Ctr. Heu, einen Wagen Wald-
streu, mehrere Wagen Dung, 5
Klaster tannene Rinde, 1 zweieimeriges Faß,
1 Strohhuhl, 1 zweiräderigen Karren und
sonstigen allgemeinen Hausrath, wozu Liebhaber
einladet



Forstwächter Frensch.

Birkenfeld.

Einen noch neuen Kasten-Karren mit eiser-
ner Achse verkauft

Maurermeister Ohner.

1867 in Paris Preisgekrönt!!!

Husten.

Mit Vergnügen bezeuge ich hier-
mit, daß mir Mayer's weißer

Brust-Syrup

gegen hartnäckigen Husten sehr gute
Dienste gethan hat, so daß ich ihn
jedem am Husten leidenden bestens
empfehlen möchte.

Leutkirch in Württemberg.

H. Schneider, Commissionär.

Alleiniges Lager bei C. Büren-
stein in Neuenbürg und G. Lupp-
old in Wildbad.

Wohlschmeckend!

Sofort lindernb.

Zengniß.

Die Stollwerd'schen Brust-Bonbons habe
ich einer nähern Prüfung unterworfen und nach-
dem ich mich von ihrer vortreflichen Composi-
tion überzeugt, keinen Anstand genommen, sie
meinen Patienten zu empfehlen! Ich bescheinige
hiermit öffentlich, daß ich der Caramellen gün-
stige Wirkung bei selbst langwierigen Catarthen,
ganz besonders bei Reizhusten wahrzunehmen
vielfach Gelegenheit hatte.

Distriktsarzt Dr. Walloth.

In versiegelten Packeten mit Gebrauchs-
anweisung à 14 fr. stets auf Lager in Neuenbürg
bei C. Bürenstein in Liebenzell bei Apoth.
Keppler und in Wildbad bei Fr. Keim.

Neuenbürg.

Ein Bijoutier, gut auf Ringe eingelebt,
wird angenommen bei
Aug. Bär.

Neuenbürg.

Ortslisten über Kriegesreservisten, Landwehr-
männer und exercirte Ersahreservisten können in
den nächsten Tagen an die

Herren Ortsvorsteher

versendet werden.

Jak. Meeh.

Die arabischen Gummifugeln, allein berei-
tet und erfunden von Herrn W. Stuppel in
Alpirsbach (Württemberg), habe ich persönlich
in meinem chemischen Laboratorium einer genauen,
sowohl qualitativen, als quantitativen Analyse
unterworfen, und bin berechtigt, gestützt auf
das Resultat meiner chemischen Untersuchung,
zu behaupten, daß die arabischen Gummifugeln
das sind, was ihr Namen sagt.

Es bestehen dieselben aus Zucker und Gummi
der besten Qualität, verbunden mit schleimfüh-
renden pflanzlichen Extractivstoffen, welche in
der Medicin schon längst bekannt sind, als vor-
zügliches Heilmittel gegen Ver schleimung der
Lungen, gegen Husten, Heiserkeit, Brustschmer-
zen, Halsbeschwerden. Die Zusammenetzung
der einzelnen Stoffe ist rationell, die Vereitung
eine kunstgerechte.

Der Direktor des polytechnischen Bureau
und chemischen Laboratoriums:

Dr. Werner in Breslau.

Obiges best empfohlene Brustbonbons ist in
allen größern Orten Deutschlands zu haben, in
Neuenbürg bei

Gust. Lufnauer.



unterbleibt heute.

Neuenbürg.

Lampenschirme, einfache und sehr elegante,
in schönster Auswahl, em-
pfehle
Jak. Meeh.

Württembergische

Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Diese auf Gegenseitigkeit gegründete vaterländische Anstalt gewährt ihren Versicherten
die größtmöglichen Vortheile, billige Ansätze des Jahresbeitrages und prompte Vergü-
tung im Falle von Brandschäden. Was die Gesellschaft an den Beiträgen (Prämien) erübrigt,
erhalten die Versicherten als Dividende zurück, soweit es nicht statutenmäßig dem Reserve-
fonds zugelegt wird, dessen Größe jede denkbare Garantie gewährt und die Mitglieder vor
Nachzahlungen sicher zu stellen hat.

Die Summe der Versicherungen hat sich im Jahr 1868 um mehr als zwölf Mil-
lionen Gulden vermehrt. Dieser fortwährende bedeutende Zuwachs neuer Versicherungen bei der
vaterländischen Gesellschaft dürfte am deutlichsten für deren Solidität und das Vertrauen sprechen,
dessen sich die Anstalt im ganzen Lande erfreut.

Zu Ertheilung jeder Auskunft und Vermittlung von Versicherungen er bieten sich
im Januar 1869.

Neuenbürg.

Wildbad.

die Bezirks-Agenten:

Bürenstein.

Keim.



Kronik.**Deutschland.**

Darmstadt, 20. Jan. Soeben, Nachmittags halb 3 Uhr, verspürte man hier wieder ein Erdbeben, das sich durch einen starken wiederholten Ruck, begleitet von heftigem Getöse, bemerklich machte. (Main-Z.)

Pforzheim, 20. Jan. Am Montag den 17. d. Mts., als mehrere Jagdgenossen von Bretten nach beendigter Jagd sich nach Hause begeben wollten, fiel nem Defonom W. P., als er einige Treiber auszubezahlen wollte, sein geladenes Gewehr zu Boden. Dasselbe entlud sich und traf den dabei stehenden Thierarzt G. in den Unterleib, in Folge dessen Letzterer gestern Abend um 9 Uhr gestorben ist. (Pf. B.)

Pforzheim, 20. Jan. Mit dem Durchbruch des Tunnels bei Brögingen für die künftige württembergische Nagoldbahn geht es ziemlich vorwärts. Bereits ist ein Stollen auf eine Länge von 120' getrieben. (S. M.)

Württemberg.

Stuttgart, 18. Jan. Ein Veteran des öffentlichen Lebens, Rechtsconsulent Wilhelm Murschel ist 73 Jahre alt gestorben. Er war Consulent des Kreditvereins, früher oftmaliger Obmann des Bürgerausschusses, auch Mitglied des Stadtraths zu Stuttgart, Abg. für Maulbronn 1833 I. (vergeblicher Landtag) bis 1838, für Kottweil 1847—49, für die Stadt Stuttgart auf der ersten Landesversammlung 1849, für Marbach 1856—61; 1848 I. Ausschussmitglied; auf dem langen Landtag 1848—49 Präsident der Kammer der Abg.; Mitglied der deutschen Nationalversammlung 1848—49 für Balingen zc. Den schönsten Tag seines Lebens nannte er es, als er als Präsident der Kammer der Abgeordneten vom Balkon des Ständehauses herab umgeben von den Abgeordneten am 25. April 1849 dem Volk die Annahme der Reichsverfassung verkündigt hatte.

— Die medicinische Fakultät in Tübingen hat unter ihren Promotionen des Jahres 1868 dem Karl Hausmann aus Wilbhad den Doktorgrad verliehen.

§ Wie wir hören, ist in diesen Tagen ein neues 4½ % Anlehen für Eisenbahnzwecke mit Rothschild abgeschlossen worden; der Abschluß geschah zum Kurse von 92⅞. Das Anlehen beträgt 26 Millionen Gulden.

Calw, 18. Jan. Heute fand die Uebergabe der Lokalitäten für das Kreisstrafgericht durch den D.Tr.Nath Kohlhaas und Oberbaurath Landauer an den Vorstand des Gerichts, D.Tr.Nath Bürger statt. Unsere Stadtgemeinde hat bekanntlich in dem sehr geräumigen Rathhaus die erforderlichen Gelasse hergerichtet, und die für den Bedarf der städtischen Verwaltung hiedurch entzogenen Räumlichkeiten durch Erweiterung des Rathhauses gewonnen. Sogar für die öffentlichen Verhandlungen des Oberamtsgerichts, für welche früher die Mitbenützung der Lokale des Kreisstrafgerichts vorgesehen war, wurde im Interesse einer ungehinderten Thätigkeit der beiden Gerichte ein besonderes Lokal hergerichtet. Die sämtlichen Gelasse sind frisch gemalt und angestrichen, und entsprechen gewiß allen billigen Anforderungen. Besonderen Beifall

fand der Gerichtssaal vermöge seiner Größe und Ausstattung. Nachdem das Innere des Hauses eine so gründliche Umgestaltung und Verschönerung erfahren hatte, mußte auch die unschöne Außenseite einer Restauration unterzogen werden, und es gereicht nun dasselbe mit seiner geschmackvollen Verblendung zu einer wahren Zierde des Marktplazes. Die Stadt hat zwar mit diesen Arbeiten einen Aufwand von etwa 10,000 fl. gemacht, welcher um so empfindlicher ist, als sie auch für die Zwecke der Eisenbahn große Opfer zu bringen hatte, sie hofft aber auch, bewiesen zu haben, daß sie die Bedeutung des neuen Gerichtssitzes zu würdigen versteht. *) (S. M.)

*) Für die, die da zu lesen verstehen, setzen wir bei; gehet hin und thut in ähnlichen Dingen desgleichen. Denn: „setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein.“

Oder deutsch gesagt, wenn ihr Etwas gerne hättet, von dem ihr euch Nutzen versprechen dürfet, so einiget euch und lauft es miteinander, wenn es auch einige Gulden kostet, und Niemand da ist, der es euch schenkt; weil im gemeinen Leben eben immer noch das alte Sprüchwort gilt: wer nicht wagt, gewinnt nicht.

Imm. d. Red.

Neuenbürg, 20. Jan. Unser seit einigen Jahren in Rizza ansässige Landsmann, Dr. C. Kraft hat seiner Anhänglichkeit an die alte Heimath darin Ausdruck gegeben, daß er „in dankbarer Erinnerung an die hiesigen Schulen“ dieser Tage ein Erzeugniß seiner neuen Heimath, bestehend in einer Ladung prächtiger Drangen (ca. 1200 Stück) dem hiesigen Stadtpfarramt mit der Bitte zugehen ließ, solche unter die gesammte Schulsjugend zur Vertheilung zu bringen, welche denn auch dieses freundliche Geschenk mit Jubel aufgenommen hat.

Möchten die hiesigen Schulanstalten noch mancher „dankbaren Erinnerungen“ in einer oder anderer sachdienlicher Weise von Zeit zu Zeit sich zu erfreuen haben!

Ausland.

Paris. Die Thronrede, womit Kaiser Napoleon am 10. Jan. den gesetzgebenden Körper eröffnet hat, gibt die Absicht kund, im Innern Ordnung, nach Außen Frieden zu halten. Die Rede appellirt zwar an das militärische Selbstgefühl der großen Nation, so einen Effekt darf man aber den Franzosen nicht gleich so übel deuten, wenn's nur mit dem Frieden ernstlich gemeint ist?

Miszellen.

(Immer praktisch!) Ein Engländer, dem der Wind auf einer Eisenbahnfahrt den Hut vom Kopf entführte, warf gelassen auch die Hutschachtel durch das Wagensfenster. Alles lachte. Ist der Hut zum Kukuk, sagte ein deutscher Jüngling, mag auch das Futteral mitgehen. „Im Gegentheil,“ erwiderte der Engländer, „die Schachtel soll mir meinen Hut wiederbringen, denn in ihr steht mein Name; nun findet der Bahnwärter diese auch und ich erhalte meinen Hut unzerdrückt und in der Schachtel zurück. Und so geschah es auch.“

Bestellungen auf den Enztähler können bei den R. Postämtern oder hier noch täglich angenommen werden. Die Redaktion.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Meeß in Neuenbürg.